Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte **hier**.

die andere zeit

vom 9. Januar 2021 für die 2. Woche

Podcast *Kirchenjahres-Quiz* *Eine Frage, Herr Hafner …* *Andere Zeiten erleben* *Meine Auszeit* *Der Andere Ort* *Mein Lieblingswitz* *Leserbild der Woche* *Rückspiegel*

Liebe Leserin, lieber Leser,

in den ersten Tagen eines neuen Jahres brauche ich immer einen Impuls, um wieder in den Tritt zu kommen. Das geht wohl nicht nur mir so – vielleicht kennen auch Sie dieses …, na nennen wir es mal »Neujahrsloch«. In diesem Jahr war es ganz besonders groß. Nicht nur, weil das letzte uns vor viele nie gekannte Herausforderungen gestellt hat, sondern auch, weil die besonderen Vorkommnisse dieser Woche uns erneut in Sorge versetzen und unsere Geduld noch mal mehr auf die Probe stellen.

Aber wie an jedem Jahresanfang versuche ich auch diesmal die Devise »Think positive« hochzuhalten, weil mir persönlich diese Einstellung hilft, das Loch in eine Art Vorfreude umzumünzen. Und dafür brauche ich eben diesen inneren Impuls. In diesem Jahr hieß er: »Ich mach jetzt was Neues. Etwas, was ich noch nie getan habe. Und ich mache es täglich.« So ist mein Neujahres-Antick-Impuls diesmal vielleicht sogar so eine Art Vor-Fasten: Ich walke. Täglich 30 bis 60 Minuten.

Das mögen Sie ein wenig trivial finden, aber tatsächlich hilft mir schon so eine Kleinigkeit, um aus dem Loch zu krabbeln. Die frische Luft und der Gedanke, etwas für meine Gesundheit zu tun, pusten auch meine Seele frei. Dabei hilft mir auch, dass ich einen Weg gehe: Es geht vorwärts. Hinarbeiten auf ein Ziel. Und mit jedem Schritt wächst Zuversicht. Auf welches Ziel wir in diesen ersten Jahreswochen hinarbeiten, dürfte klar sein. Darauf hoffen, dass wir es erreichen werden, und Vorfreude empfinden – das versuche ich.

Noch schöner ist es natürlich, wenn so ein Imuls von außen kommt. Auch das habe ich schon erlebt: Eine Art »Schubsengel«, der mich angestupst und mir so geholfen hat, aus einem Tief wieder herauszukommen. Zweimal ist mir so ein Engel begegnet. In Form von Menschen, die ich vorher nicht kannte und die ich hinterher auch nie wieder gesehen habe. Sie haben mir geholfen, mit einem besonderen Hinweis. Diese Begegnungen waren Momente, in denen ich gespürt habe: Da hat dir nicht nur einfach jemand einen nett gemeinten zwischenmenschlichen Tipp gegeben – da war mehr. Und beide Male war es die Initialzündung für etwas Großes in meinem Leben. Für eine wichtige Wende.

Diese beiden Begegnungen passierten nicht am Neujahrstag, sondern irgendwann mitten im Jahr. Aber warum sollen nicht auch in den ersten Wochen des Jahres Schubsengel unterwegs sein, die uns einen entscheidenden Impuls geben, der uns hilft, weiter mutig und zuversichtlich unseren Weg zu gehen? Wer weiß – vielleicht ist er schon neben Ihnen oder mir, bereit, uns sanft an der Schulter oder im Rücken zu berühren.

Spüren Sie ihn vielleicht schon? Oder haben auch Sie eher einen Ruck von Innen erlebt, der Sie in den Tritt bringt für den Weg durch das neue Jahr?

Schreiben Sie uns, wenn Sie mögen, an newsletter@anderezeiten.de.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Jahresanfang und einen Engel an Ihrer Seite.

Ihre Ulrike Berg
Redakteurin
Andere Zeiten e.V.

anders hören
Der Podcast von Andere Zeiten e.V.

Iris Macke, Linda Giering und Frank Hofmann sprechen rückblickend über den Kalender »Der Andere Advent« und erzählen von Reaktionen unserer Leser:innen.

DAS KIRCHENJAHRES-QUIZ

Wer ist laut Bibel ein Erzengel?

A. Gabriel
B. Michael
C. Uriel
D. Raphael
(Für die Auflösung nach ganz unten scrollen)

INTERVIEW

Eine Frage, Herr Hafner …

Johann Evangelist Hafner ist Professor für Religionswissenschaft an der Universität Potsdam und erforscht mit besonderer Freude »niedrige Transzendenzen« – also Engel und Mittlerwesen zwischen Gott und Mensch.

Sie bezeichnen Engel unter anderem als »reine Intelligenzen«. Sind sie sozusagen die personalisierte Künstliche Intelligenz?

Die philosophische Reflexion des Engels fängt in der christlichen Theologie sehr früh an. Origenes und Augustinus bestimmten Verstand und Wille als die beiden entscheidenden Merkmale von Engeln. Aber sie sind ohne Körper sowie raum- und zeitunabhängig. Das führte zur spekulativen Frage: Wie gibt es verlustfreie Kommunikation ohne Körper? Thomas von Aquin stellte sich das ähnlich vor, wie wir heute ein neuronales Netzwerk beschreiben: Engel feuern ihre Botschaften quasi wie Neuronen weiter. Mit den Algorithmen der KI nähern wir uns inzwischen tatsächlich diesem Engelsbild an – mit dem Unterschied freilich, dass in der KI die Gebundenheit an Raum und Zeit bleibt.

Engel haben heute in der Systematischen Theologie ja kaum noch einen Platz oder sie werden vollständig durch den Heiligen Geist ersetzt.

Ja, das ist richtig. Das ist meines Erachtens ein großer Verlust, weil die christliche, jüdische und islamische Theologie immer mit transzendenten Wesen neben Gott

gerechnet hat, also mit übermenschlichen Wesen, die geschaffen oder endlich sind. Diese Kombination aus Übermenschlichkeit und Transzendenz ist uns abhandengekommen – sie spielt nur noch in Science Fiction oder im Transhumanismus eine Rolle.

Dabei glauben mehr Menschen an Engel als an Gott, oder?

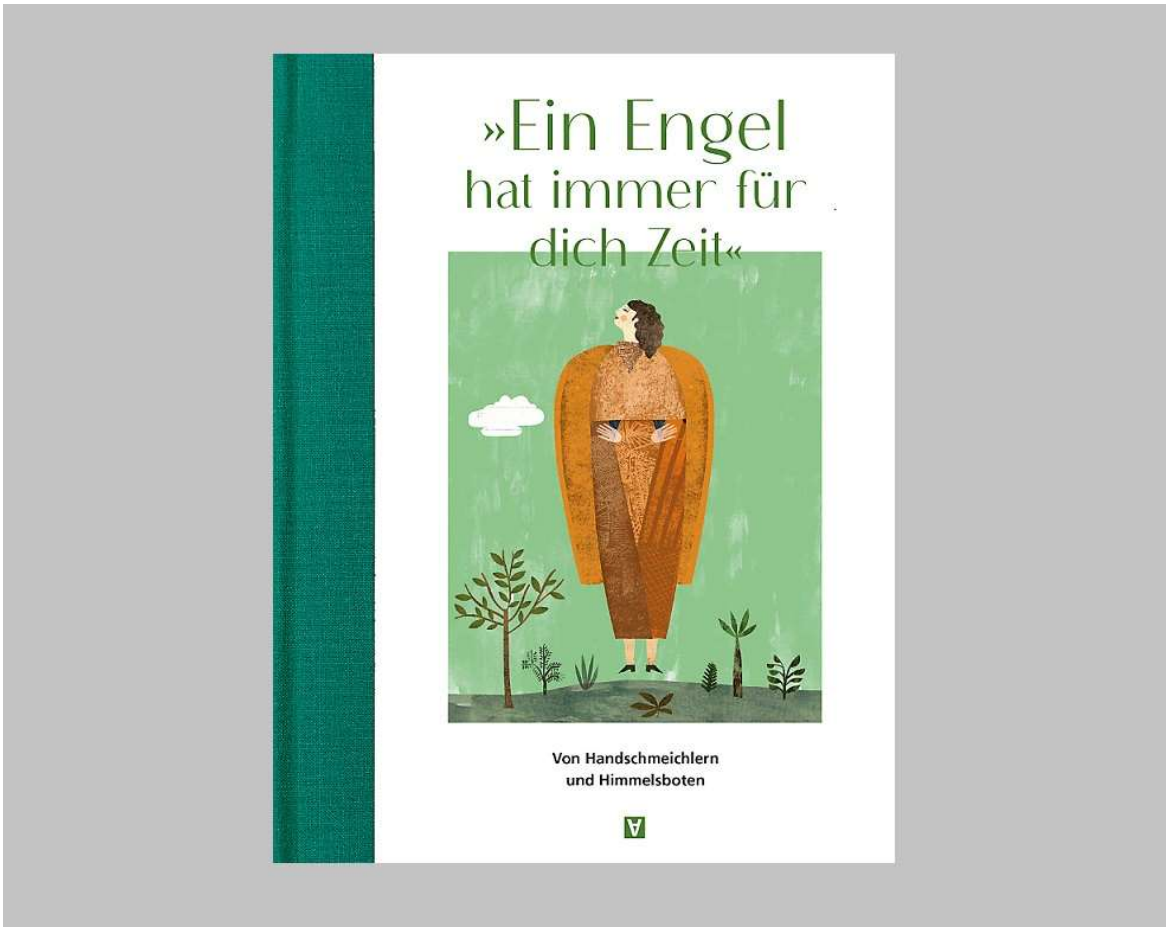
Zumindest ist das Interesse an Engeln sehr hoch. Der Glaube an Engel eint alle diejenigen, die sich für den Gedanken einer Welt jenseits der hiesigen Welt öffnen.

Das ganze Interview lesen Sie in unserem neuen Buch »Ein Engel hat immer für dich Zeit«. Bestellmöglichkeit hier.

ANDERE ZEITEN ERLEBEN

Das neue Jahr im Andere Zeiten*-Haus beginnt aufregend:* Andere Zeiten *feiert seinen ersten ZDF-Fernsehgottesdienst »Engel an deiner Seite«! Im Mittelpunkt steht unser kleiner Bronzeengel, der inzwischen über 20 Jahre alt ist und den wir mehr als 1,5 Millionen Mal verschickt haben. Der Fernsehgottesdienst wird morgen, am Sonntag, 10. Januar, um 9.30 Uhr im ZDF ausgestrahlt (danach in der Mediathek des Senders abrufbar). Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!*

Zudem sind fünf neue Publikationen druckfrisch bei uns eingetroffen und können ab sofort bestellt werden:



»Ein Engel hat immer für dich Zeit« – *so heißt unser neues Engelbuch. In einer bunten und überraschenden Mischung von lyrischen und erzählenden Texten spüren wir der Bedeutung des Engel-Symbols nach. Liebevolle Illustrationen geben den Gedichten und persönlichen Texten eine neue Tiefe. Ausdrucksstarke Fotos zeigen, wo Engel auch mitten im Leben auftauchen. Das Buch können Sie mit oder ohne Bronzeengel hier bestellen.*

In diesen Tagen flattert Ihnen auch unser Magazin zum Kirchenjahr 1/2021 ins Haus. Wenn Sie das kostenfreie, dreimal jährlich erscheinende Magazin noch nicht erhalten, können Sie es hier abonnieren.

Und in der brandneuen Ausgabe unseres Themenheftes anders handeln dreht sich alles um die Nächstenliebe. Bestellmöglichkeit hier.

Am Aschermittwoch (17. Februar) beginnt die knapp siebenwöchige Fastenzeit, durch die wir Sie mit zwei ganz unterschiedlichen Aktionen begleiten möchten: mit unserem neuen Fasten-Wegweiser wandeln und unserer Briefeserie 7 Wochen anders leben. Die Fastenaktionen können Sie hier bestellen.

MEINE AUSZEIT

»Meine ganz persönliche Auszeit nehme ich mir immer am Samstag. Früh morgens, wenn meine Frau und die Kinder noch schlafen, hole ich die Tageszeitung aus dem Briefkasten und gönne mir eine Lesestunde vorm Kamin. Dazu höre ich eine Musik, die ich mag, ein Klavierkonzert oder eine Sinfonie. So gehe ich entspannt und gestärkt ins Wochenende.«

THOMAS L., MÜNSTER

DER ANDERE ORT

Eglharting Bahnhof

VON ISABEL JÄGER

»Fürchtet euch nicht!« Diesen Ort kann man nicht besuchen. Weil er im Gleisbett steht. Ein Stromkasten an der Strecke München-Rosenheim, über die alle Züge aus dem Norden auch Richtung Brenner, Italien, donnern.

Wählt man die langsamere S-Bahn-Variante, so hält er im Bahnhof Eglharting und gibt einem eine Minute lang die Idee der Furchtlosigkeit mit auf die weitere Reise. Eine Energie der anderen Art …

Weitere Glücksorte, Kraftquellen und Trostplätze finden Sie in unserer App Andere Orte, die Sie kostenfrei in den entsprechenden Stores herunterladen können.

MEIN LIEBLINGSWITZ

Zwei Mäuse sitzen auf dem Dach. Eine Fledermaus fliegt vorbei. Sagt die eine Maus zur anderen: »Oh, guck mal, ein Engel!«

LESERBILD DER WOCHE

»Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.«

DANK AN FRANZ HEIMERL,
GILCHING

RÜCKSPIEGEL

In unserem letzten Newsletter fragte Linda Giering, welche positiven Überraschungen Ihnen in den letzten Wochen begegnet sind.

Ihr 24-jähriger Sohn überraschte unsere Leserin Márcia Ferreira mit einem ganz besonderen Geburtstagsgeschenk:

»Christian hat mich in seine Wohnung eingeladen, hat den Tisch ganz liebevoll mit Kerzen geschmückt, hat ein Drei-Gänge-Menü für uns gekocht und dazu als Nachtisch seinen ersten Kuchen für MICH gebacken. Er wollte unbedingt alles selber machen! Das war ein wunderschönes Geschenk! Es war ein ganz besonderer Abend nur für uns beide, den wir nie vergessen werden.«

Andreas Schwarzkopf liebt eigentlich keine Überraschungen – und hat deshalb selbst für eine gesorgt:

»Ich hatte die letzten Monate oft an meine Freundin Adelheid in Köln gedacht, zu der ich etwa zwanzig Jahre keinen Kontakt mehr hatte. Nach Jahren intensiven Austausches war ich einmal so enttäuscht von ihr, dass ich unwirsch den Kontakt abbrach. Nun fasste ich mir ein

Herz, schrieb ihr eine Mail und entschuldigte mich. Einen Tag später kam die Antwort: ›Das ist mal eine schöne Überraschung!‹ Dann telefonierten wir anderthalb Stunden! Übrigens: Man müsste einen Dreikönigskuchen doch auch mit Ihrem Bronzeengel backen können?!«

Danke für die schöne Anregung. Wir werden es ausprobieren!

Wir hoffen, unser Newsletter **die andere zeit** hat Ihnen gefallen. Wir freuen uns, wenn Sie uns weiterempfehlen (einfach diesen Link verschicken) oder mit Ihren Ideen, Fotos, Beiträgen diesen Newsletter zu Ihrem machen. Wir wünschen Ihnen eine gute Woche!

Ihr
Andere-Zeiten-Team

PS: Wirklich korrekt ist in unserem Quiz tatsächlich nur die Antwort B: Nur Michael wird in den biblischen Büchern als Erzengel bezeichnet, Gabriel und Raphael immer nur als Engel, Uriel kommt in der Bibel gar nicht vor. In Kunst und Literatur sind allerdings alle vier als Erzengel bekannt. Die Vorstellung von der Vier- bzw. Siebenzahl der Erzengel geht auf apokryphe Schriften zurück, die nicht zum biblischen Kanon gehören: das Buch Tobit und das Erste Henochbuch.

© Andere Zeiten e.V. 2021
Fischers Allee 18, 22763 Hamburg
Telefon: 040/47 11 27 27

newsletter@anderezeiten.de

www.anderezeiten.de
www.andereorte.de
www.andershandeln.de

Verantwortlich: Dr. Dr. Frank Hofmann
Telefonisch erreichen Sie uns:
montags bis donnerstags
von 9 bis 17 Uhr,
freitags von 9 bis 15 Uhr.

Datenschutzerklärung

Newsletter abonnieren
Newsletter weiterempfehlen
Newsletter abbestellen